



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

350 (21.12.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50547](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50547)

General-Anzeiger



In der Postämter eingetragen unter Nr. 1358.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil

Schreibk. Julius Käß, für den lokalen und prov. Theil

Ernst Müller, für den literarischen Theil: Karl Wöfel.

Redaktions- und Verlags-Druck: Dr. S. Haas'schen Buch-Druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des badischen Bürgervereins.)

Druckort: Mannheim.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erstausgabe wöchentlich neben Nat.

Abonnement: 50 Btg. monatlich, drückerlos 10 Btg. monatlich, auch die Post bez. incl. Postzuschlag Bt. 1.90 pro Quartal.

Inserate:

Die Colonne-Zeile 20 Btg. Die Reklamenzelle 60 Btg. Einzel-Nummern 3 Btg. Doppel-Nummern 5 Btg.

Nr. 350. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Montag, 21. Dezember 1891.

Badischer Landtag.

* Karlsruhe, 19. Dezbr.

4. Sitzung der I. Kammer.

Auf der Tagesordnung steht zunächst Erstattung und Beratung des Berichts der Budgetkommission über die in den Jahren 1890 und 1891 im Administrativweg verwirklichten Kredite, welche auf Befürwortung des Berichterstatters Hr. v. Rüdiger in obgedruckter Form ohne Beratung einstimmig angenommen werden.

Es folgt Beratung des Berichts der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Gesetzentwurf betr. die Vereinigung der Gemeinde Neidelsbach mit der Gemeinde Eubigheim. Die Vorlage wird auf Befürwortung des Berichterstatters, Verwaltungspräsident Dr. Wierlandt, ebenfalls ohne Beratung einstimmig angenommen.

Sodann bringt Freiherr v. Hornstein folgenden Antrag ein:

Die große Regierung möge fördern:

- a. Die Bildung von genossenschaftlichen Winzervereinen, welche den einzelnen Mitgliedern die feilen Trauben abnehmen, sorgfältig behandeln, soweit möglich auch zudern und verschneiden, um dem Mißbrauch entgegen zu wirken, der bei der Einfuhr von Trauben noch so nachtheiliger wirkt;
- b. den Erlaß eines Reichsgesetzes, bezw. Aenderung des Nachtragsmittelgesetzes, um Gleichmäßigkeit in der Behandlung dieser Frage im ganzen Reiche zu erreichen und
- c. ein badisches Gesetz zur Befestigung und Kontrolle der Kunstweinfabrikation und thunliche Einwirkung auf Erlaß eines solchen in anderen Bundesstaaten.

Er bitte, den Antrag auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen setzen zu wollen.

Darauf erfolgt Beratung des Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf, die Dotation der Kreisräthe betreffend. Berichterstatter Verwaltungspräsident Dr. Wierlandt bittet, die Vorlage in der von der II. Kammer angenommenen Fassung anzunehmen (also mit einer Gesamtsomme von 960,000 M. oder 41,000 M. mehr als der Regierungsentwurf vorgelegen hatte).

Hr. v. Hornstein erklärt sich im Uebrigen einverstanden mit der Vorlage.

Hr. Oberregierungsrat Haas betont, der vermehrte Aufwand der Kreise in den letzten Jahren lasse die Erhöhung der Summe, bezw. den Rückgang der Regierung gerechtfertigt erscheinen.

Hr. Hofrath Meyer weist auf die Borglosigkeit der badischen Verwaltungsgeschichte (S. Okt. 1863) hin, die für andere Staaten vielfach vorbildlich gewesen. Auch das vorliegende Gesetz sei ein großer Fortschritt und komme sowohl den Kreisbehörden, als der staatlichen Finanzverwaltung nur zu Gute, und in beide Richtungen mit festen Summen rechnen können. Im Uebrigen glaube er nicht, daß die füglich vom Reichskanzler in Aussicht gestellte Aenderung des Gesetzes, den Unternehmungen betreffend, eine spätere nochmalige Aenderung unserer Vorlage notwendig machen würde. Die große Entlastung der Gemeinden durch die Dotation an die Kreise bestimmt auch mich, dem vorliegenden Gesetzentwurf zuzustimmen.

Kommerzienrath Dissen schlägt den Rügen des zur Beratung stehenden Gesetzes ebenfalls sehr hoch an. Das Prinzip der Selbstverwaltung erfährt hierdurch eine weitere Stärkung. Die Vorlage erhöhe die Leistungsfähigkeit der Kreise und daher summe er dafür.

Staatsrath Eilenlohr: Daß man in Berlin eine Aenderung des Unterstufungswohnhauses plane, war uns nicht unbekannt, doch glaube er nicht an eine tiefgreifende Aenderung, wenn auch in Bezug auf unsere Grenzverhältnisse eine Revision in mancher Hinsicht nötig erweise, was auch diesmal beim Bundesrat angeregt sei. In unserer sozialen Gesetzgebung werden hoffentlich die Nachbarstaaten nachfolgen. Rügen an den Grenzen thunlichst abzuheben, sei die Regierung sehr bereit. Im Uebrigen hoffe er von der Annahme der Vorlage eine Neubelebung der Kreisthätigkeit.

Darauf wurde das Gesetz einstimmig angenommen. Schließlich folgt Erstattung und Beratung des Berichts der Petitionskommission, die Nachweisung über die der großen Staatsregierung während des Landtags 1889/90 von der I. Kammer überwiesenen Petitionen und deren Entscheidung betreffend.

Berichterstatter Geh. Oberregierungsrat Haas theilt mit, daß in seiner Lausung 188 Petitionen eingereicht waren, welche sämtlich ihre Erledigung gefunden: 8 Petitionen wurden der Regierung empfohlen, 22 zur Kenntnisnahme angenommen und über 47 zur Tagesordnung übergegangen; die weiteren fanden durch Beschlüsse über die Vorlagen z. Verwendung oder Erledigung. Die Kommission hatte nichts zu beanstanden.

Nächste Sitzung am 16. bezw. 23. Januar.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 21. Dezember, Vorm.

Nachdem nun die Handelsverträge im Reichstoge zur Verabschiedung gekommen, wird nachträglich bekannt, daß im Bundesrat bei Annahme der Verträge von konservativer Seite beklagt worden ist, daß man den bei dem deutsch-türkischen Handelsverträge festgehaltenen Grundsatz verlassen und davon Umgang genommen hat, auch in jetzigen Verträgen das dem deutschen Handel

und der deutschen Gewerthätigkeit vorteilhaftere Verfahren unterzulegen, wonach jede aus dem Handel eines vertragsenden Staates kommende Waare zum Konventionaltarif zugelassen werde. Weiterungen haben sich, soweit man hört, an diese Ausfertigung nicht geknüpft. — Die in der namentlichen Abstimmung über die Handelsverträge festgestellte Präsenzliste von 296 Mitgliedern entspricht nicht ganz der Wichtigkeit des Gegenstandes. Zum Theil erklärt sie sich aus dem Fehlen der bisstimmenden Mitglieder des Centrums, an ihrer Spitze der Herr von Schalscha, der so fulminant gegen die Verträge gesprochen hatte. Das Centrum hielt darauf, daß seine Regierungsfreundlichkeit in ungetrübtem Lichte erschränke. Kein einziges seiner anwesenden Mitglieder stimmte mit Nein. Mit 243 gegen 48 Stimmen wurden die Verträge — 5 Mitglieder hatten sich der Abstimmung enthalten — angenommen. Von den 48 Verneinenden fielen 5 auf die Nationalliberalen, einige auf die Antisemiten, die Uebrigen auf die Konservativen.

Der Landtagsabgeordnete Gsell, Rektor der landwirthschaftlichen Anstalt zu Hochburg, hat sein Mandat für den Landtag niedergelegt. Derselbe ist eines Sittlichkeitsverbrechens angeklagt und zwar begangen an ihm unterstellten Schülern. Auf Grund von Mittheilungen der Staatsanwaltschaft, war für heute eine Sitzung der Zweiten Kammer in Aussicht genommen, um die Immunität dieses Abgeordneten aufzuheben und so die Verhaftung desselben zu ermöglichen. Durch Niederlegung des Mandats ist der Abgeordnete dieser peinlichen Aufhebung der Unverletzlichkeit zuvorgekommen. Die Angelegenheit Gsell hat, wie der „Frankf. Zig.“ geschrieben wird, in Abgeordnetenkreisen ein peinliches Aufsehen erregt, das um so begrifflicher erscheint, als der bisherige Colleague als ein liebenswürdiger, im Auftreten bescheidener Mann bei allen Parteien das beste Ansehen genoss. Bekannt wird ferner, daß derselbe infolge seiner Verbrechen das Object verschiedener Eupressungen geworden sein soll.

In der letzten Sitzung der Darmstädter Stadtverordneten hat der Antisemitismus eine kräftige Abfertigung erfahren. Den Anlaß gab eine vor vierzehn Tagen im städtischen Saalbau abgehaltene antisemitische Versammlung, in welcher der Reichstagsabgeordnete Dr. Bödel eine seiner bekannten Hebräen hielt und darauf, wie wenigstens seine Freunde behaupten, von zahlreichen Anwesenden das Versprechen erhalten haben soll, daß künftig nichts mehr bei Israeliten werde gekauft werden. Eine große Anzahl Darmstädter Einwohner hatte daraufhin in einer Petition an die Stadtverordneten gebeten, derartigen Versammlungen, welche geeignet seien, den religiösen Frieden zu stören, künftighin den Saalbau zu verschließen. Die Petition wurde nun allerdings aus lokalen Gründen abschlägig beschieden, die antisemitische Bewegung selbst jedoch von den verschiedenen Rednern sehr scharf verurtheilt. Stadtverordneter Blumenhals theilte bei diesem Anlasse mit, er habe vor einem halben Jahre beim Großherzog Audienz gehabt, welcher damals erklärte, die antisemitische Bewegung sei ihm um so mehr ein Gräuel, als Eindringlinge es unternehmen, diese Agitation in sein Land einzutragen. Es sei richtig, daß auch Kaiser Friedrich den Antisemitismus als eine Schmach bezeichnete. Der Vorsitzende Lautenschläger hat darauf in einem Schlussworte, die bisherige religiöse Entschiedenheit als ein heiliges Vermächtniß den Kindern zu überliefern. Für die antisemitische Bewegung wurde keine Stimme laut.

Vor einigen Wochen schlug der Kreistog des ostpreussischen Kreises Leer den dort seit längerer Zeit fungirenden Landratsamts-Verweser, Regierungsassessor Dr. Loy mit erheblicher Mehrheit für die Ernennung zum Landrath vor, während eine Rinderzahl von Stimmen auf den Dr. jur. Graf Wedel, einen Grundbesitzer des Kreises, gefallen war. Die Frage, wer von beiden ernannt würde, hätte kein weiter reichendes Interesse dargeboten, wäre nicht in der „Kreuztg.“ für die Ernennung des Grafen Wedel mit der Begründung plaidirt worden, daß dieser „ein junger Aristokrat“ sei; die Heranziehung eines solchen in die Verwaltung sollte so wichtig sein, daß der Beschluß des Kreistogs dagegen nicht in Betracht käme. Aus der neuesten Nummer des „Reichsang.“ ist zu ersehen, daß die ziemlich unvorsichtige Auffassung der „Kreuztg.“ an den entscheidenden Stellen

keinen Anklang gefunden: der Assessor Dr. Loy ist zum Landrath des Kreises Leer ernannt worden.

* Confessionelle Verheerung.

Mühlhausen i. G., 19. Dez. Vor der hiesigen Strafkammer wurde gestern gegen den Pfarrer Delfor aus Nordheim, Kreis Weiskirchen, wegen Beschimpfung der protestantischen Religion verhandelt. Delfor hatte im Octoberheft der von ihm herausgegebenen Monatschrift „Revue Catholique d'Alsace“ u. a. den Nordprotestanten besprochen und daran folgende Betrachtung geknüpft: „In einer Spanne von vierzehn Tagen haben sich in Berlin, der Hauptstadt des Reiches der Frömmigkeit und der guten Sitten, vor dem Tribunal Enthüllungen abgepielt, welche die Geheimnisse von Paris weit hinter sich lassen. Die Berliner Welt tanzt nicht, wie das volkstümliche Sprichwort sagt, auf einem Vulkan, sondern auf einer Cloake. Berlin ist die Stadt der gottlosen Vernunft, es ist unvermeidlich, daß es auch die Stadt der Bestialität ist. Keine politische Maßregel wird dagegen wirksam einschreiten können, ebensowenig wie es dem Einfluß der protestantischen Religion glücken würde, denn der Subalterne und die Dirne sind nicht etwa schlechte Protestanten, nein, sie sind die logische Frucht des Protestantismus!“ Das Octoberheft der Revue wurde mit Beilagen belegt und gegen Delfor wegen Beleidigung der protestantischen Religion erhoben. In der heutigen Verhandlung betritt Pfarrer Delfor, daß er irgendwie die Absicht einer Beleidigung gehabt. Der Staatsanwalt schilderte eingehend die Thätigkeit Delfors in seiner Monatschrift. Alles sei bei ihm wohl überlegt und alles angefüllt mit Haß gegen alles Deutsch, mit Haß gegen den Protestantismus. Bei Delfor liege also nicht bloß das Bewußtsein, sondern qualifizierte Dolus vor. In der Absicht, vergiftete Pfeile abzuschleudern, worte Delfor in Schmutz und Unrath, um daraus eine Waffe gegen den Protestantismus zu schmieden. Vor fünf Jahren war Delfor schon wegen Verleumdung verurteilt.

Bei den Wahlen von 1887 war in Straßburg die Jährcandidatur des Grafen Wolke aufgestellt worden. Das nannte Delfor eine Rebellion gegen das Vaterland und forderte den Statthalter auf, den Befehl zu nehmen und jene Leute zum Lande hinauszujagen. Er sprach in dem betreffenden Artikel vom „hergelassenen Gefindel, das sich anmaßt“ u. s. w., nahm die Verleumdung juridisch und bot um Verzeihung. Er griff Windthorst an, weil dieser die elias-Isotbringischen Abgeordneten ermahnte, den Frankfurter Vertrag anzuerkennen. Delfor machte selbst Stimmung gegen den Papst. Er sprach in einer Polemik mit dem Operatoren Romane von einem „Tartuffe du bord du Tibre“. Alles dies führte der Staatsanwalt zum Beweise der Schmähsucht des Beklagten vor und beantragte für den Angeklagten 6 Monate Gefängnis. Der Verteidiger, Reichstagsabgeordneter Rechtsanwalt Karde-Freiburg gibt zu, daß man es besser unterlassen solle, gegen Andersgläubige so feindselig auszureiten, meint jedoch, daß eine Beschimpfung der protestantischen Kirche in dem Artikel nicht zu erblicken sei. Seitens der Staatsanwaltschaft sei ohne Weiteres der Protestantismus als protestantische Kirche hingestellt worden. Es gebe gar keine protestantische Kirche. Unter Protestantismus verstehe man die Zusammenfassung verschiedener Anschauungen, die ihren Grund haben in der Bewegung des sechszehnten Jahrhunderts. Es gebe eine evangelische, eine lutherische, eine reformirte Kirche, und nur von diesen spricht der hier in Betracht kommende § 186 des Strafgesetzbuches. Nach diesem Paragraphen ist die Lehre frei gegeben; die vorliegenden Beschuldigungen kritischen lediglich diese Lehre, sind aber nicht strafbar. Die Zeitchrift des Angeklagten sei nur vom wissenschaftlichen Standpunkte zu beurtheilen. Es sei notwendig gewesen, angesichts der gegenwärtigen Zustände zu prüfen, wo die Ursache und wo die Abhilfe liege. Der Fall Delfor sei nur eine Etappe für die Frage, ob es nicht erlaubt sei, offen und ehrlich die Wahrheit zu sagen, um zu helfen, zu lindern, zu retten. Mit der Bitte um Freisprechung endet der Verteidiger. Der Angeklagte erklärt nochmals, er habe nicht die Absicht der Beleidigung gehabt. Nach halbständiger Beratung wird das Urtheil verkündet, das festsetzt, daß eine Beschimpfung der protestantischen Kirche vorliegt und die bewusste Absicht nachgewiesen ist. Bei der Strafzumessung wird die Schwere der Beleidigung, der Umstand, daß dieselbe keineswegs herausgefordert war, und der Bildungsgrad des Angeklagten in Betracht gezogen. Das Urtheil lautet auf 3 Monate Gefängnis, Tragung der Kosten und Vernichtung der beklagten Stellen in der October-Nummer der Revue Catholique d'Alsace.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 21. Dezember 1891.

Personalnachrichten.

Ministerium des Innern.

Amtsaktuar (Registraturführer) Joseph Krebs beim Amt Schöna wird zum Amtsregistraturer ernannt. Amtsaktuar Konrad Schulte beim Amt Karlsruhe wird dem Amt Bollach zur Führung der Registratur beigesetzt. Amtsrath Eduard Oetli beim Amt Stodach wird zum etatsmäßigen Amtsaktuar ernannt. Amtsrath Philipp Kuffler, a. H. Kanzleig. beim Verwaltungsbüro, wird zum etatsmäßigen Amtsaktuar ernannt und als solcher dem Amt Zillberg beigesetzt. Amtsrath Wilhelm Kaufmann beim Amt Dellberg wird zum etatsmäßigen Amtsaktuar ernannt. Amtsrath Hermann Müller beim Amt Bannweiler wird zum etatsmäßigen Amtsaktuar ernannt. Amtsrath Otto Raiser

mit den von den Hölzern ... in der Turnhalle dieses Schulhauses ...

Der Christkindmarkt auf dem Marktplatz in G 1 ...

Eine empfindliche Kälte ...

Wegen Raummangels ...

Zimmerbrände ...

200 Mark lautende Schuldscheine und drei Fünftelmarktscheine verloren.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 21. December Morgens 7 Uhr.

Barometerstand in mm	Thermometer in Celsius	Windrichtung und Stärke	Niederschlag	Relative Feuchtigkeit
770.1	-7.4	W 2	0	84

***) O Windstärke: 1: Schwacher Luftzug; 2: etwas stärker; 3: Stern; 4: Orkan.**

Wetterbericht.

Tag	Stunde	Temperatur in Celsius	Barometer	Windrichtung	Windstärke	Niederschlag
20.	12 Uhr Mitt.	-6	85	W 2	2	0
	7 Uhr Nachm.	-6	90	W 2	2	0
21.	7 Uhr Vorm.	-7	90	W 2	2	0

***) R 5 wird seit 1. Januar 1877 beobachtet. Höchst Stand 92,00 N. N. am 1. Januar 1883. Niedrigster Stand 87,89 N. N. am 17. October 1883. Regenfall: 0,0 m/m.**

Aus dem Großherzogthum.

Freiburg, 17. Dez. Wer nach längerer Zeit jetzt wieder im Begriffe steht, die Verkopfung des Schauinsland zu ...

Wälzschiff-Werke Nachrichten.

Wald, 18. Dez. Eine an Geisteskränkung leidende ...

Tagesneuigkeiten.

Augsburg, 19. Dez. Das Landgericht verurtheilte ...

Raffel, 20. Dez. Ein bis jetzt noch unbekannter junger ...

Slettsbad, 19. Dez. Heute Morgen wurde hier ein ...

Riesberg (Niederösterreich), 19. Dez. In dem nahen ...

Wald, 18. Dez. Eine an Geisteskränkung leidende ...

Kugel war dem Unglücklichen in den Unterleib gedrungen. ...

Mannheimer Kunstverein.

Der Kunstverein wird soeben im Saale der städtischen ...

Am Samstag fand die diesjährige General-Versammlung ...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Operntheater. Die Intendanz theilt uns Folgendes mit. ...

Das Medaillon.
Roman von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

„Rein, ich muß es mir ja gefallen lassen, daß jeder Besucher ...“

„Sag'n Sie das nicht!“

„Weßhalb soll ich Ihnen verschweigen, daß ich mir ...“

„Dann werden Sie selbst zugestehen müssen, daß Sie ein ...“

„Wohl, aber das, wonach ich strebe, erreiche ich doch nicht.“

„Weil eben jedes Original die Kopie übertrifft. Schaffen Sie ...“

„Ich werde an Ihren Rath denken, wenn diese Vorstudien ...“

„Ich glaube kaum, daß Sie über diese Studien hinauskommen ...“

„Nicht, erwiderte sie leise.“

„Der Verlobter ist anderer Ansicht.“

„Der Herr Doktor ist ein ...“

„Ich glaube, er wird sich meinen Wünschen fügen müssen.“

„Wer sollte sich ihnen nicht gerne fügen! Aber es gibt doch ...“

„Weshalb? Sie wissen es so gut, wie ich. Sie waren ...“

Sie sind nicht glücklich, Fräulein Dertba; Sie bedürfen eines ...

„Wer hat Ihnen das gesagt?“ fragte sie rasch.

„Bären Sie mir nicht, wenn ich dem Gebanten Worte ...“

„Aber diese nicht, wenn Sie mich von den Pflichten ...“

„Bedenken, die man freiwillig übernommen hat, darf man ...“

„Der Herr Professor!“ rief Dertba ängstlich.

„Betrüben Sie sich zu weit in meinen Vermuthungen; ...“

„Gnada, Herr Professor!“ unterbrach sie ihn abermals, ...“

so berechtigte mich diese Wahrheit doch nicht, das Band zu ...

„Betrüben Sie sich zu weit in meinen Vermuthungen; ...“

„So habe ich mich seitdem,“ sagte er mit gewreger Stimme. ...“

„Dertba war mit ihrem Farbenkasten beschäftigt; ihre Hände ...“

„Ja, Sie haben sich geirrt,“ erwiderte sie nach einer ...“

„Verzeihen Sie, so selbstlos waren diese Gründe nicht; ...“

„Ich zweifle ja nicht daran; aber wollen Sie mir nun ...“

„Darf ich es auch dann nicht, wenn ich Beweise finde, ...“

„Ich kann diese Frage jetzt noch nicht beantworten.“

„So darf auch ich Ihnen keine Antwort geben. Ich ...“

Das großartige Gemälde „Verhört“ von Aug. Steffenhager ist vom Kunntverein dem Stadtrat zum Verkauf für die städtische Sammlung empfohlen worden.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Die erste Aufführung des „Lohengrin“ verlief im Allgemeinen in sehr zufriedenstellender Weise und die Reinszenierung der Oper errang einen durchschlagenden Erfolg.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 20. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ behandelt in einem offiziellen Leitartikel nochmals die Haltung der „Kreuzzeitung“ gegenüber Oesterreich-Ungarn.

Basel, 20. Dez. Das Baseler hat die Wahl der Richter durchs Volk mit 2570 gegen 1504 Stimmen angenommen.

Prag, 20. Dez. Die Vertrauensmänner der Abgeordneten der Nationalpartei haben gestern eine Kundgebung beschloffen, welche heute von den Organen der Altzeitung veröffentlicht wird.

Budapest, 20. Dez. Heute Mittag kam in der Franz Jozsef-Kaserne das Pistolenduell zwischen dem Minister für Landesverteidigung Freiherrn Jelezary und dem Abgeordneten Ugron zum Austrag.

Gmünd, 20. Dez. Heute Vormittag fand die feierliche Begräbnisfeier des Herzogs Sigismund in der hiesigen Schlosskapelle statt.

Konstantinopel, 20. Dez. Wie hier verlautet, wird der kaiserliche Botschafter Cambon der Botschaft eine Note überreichen, in welcher die Forderungen Frankreichs wegen der Auslieferung des französischen Journalisten Gaudouze aus Bulgarien formuliert werden.

Petersburg, 20. Dez. Für die Auslieferung der öffentlichen gemeinnützigen Arbeiten in den notleidenden Gouvernements ist eine Kommission ernannt worden.

den bereits früher zur Verteilung von Brod und Samen an die Nothleidenden verwendet 31 851 000 Rbl. und im Oktober und November zu gleichem Zwecke noch 29 917 000 Rbl. verausgabt worden.

Rio de Janeiro 19. Dez. Im Staats-Spicio-Santo ist eine Revolution ausgedroht und der Begouverneur abgesetzt worden.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Marktbericht vom 21. Dez. Strah. Nr. 240, Weiz. Nr. 280, Kartoffeln, weiße 4.00, rote 3.00, blaue 2.50, Bohnen per 100 Stk. 0.00.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with columns: Schiff, Kap, Schiff, Name des Schiffes, Abgang, etc. listing various shipping companies and their schedules.

Klein-Konsum-Gesellschaft. „Münche und Böhmerische Gesellschaft“ besorgen und überführen nach allen Abtheilungen die Kassen und in Verbindung mit der Great Eastern Company nach London via Harwich.

Table with columns: Wasserstands-Nachrichten, Ort, Datum, Höhe, etc. listing water levels at various locations.

Wieder von praktischem Schutzwert mit dreien, runden und tiefen Hagenen, mit dreien, niederen, mittleren und hoch u. Absätzen finden die größte Auswahl u. w. in g. n. z. billigen Artikeln nur bei Georg Hartmann, Schuhgeschäft, E. 4, G. am Fruchtmarkt untere Ecke (Tel. 1000-443).

Advertisement for Seidenstoffe (Silk fabrics) by Erste Mannheimer Typographische Anstalt, Wending Dr. Haas & Co., featuring a logo and detailed text about their printing services.

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim (Mannheimer Journal) ist die verbreitetste Zeitung sowohl in der Stadt Mannheim und deren Umgegend, als auch im Großherzogthum Baden überhaupt.

nur 50 Pfennig im Monat (ausschließlich Traggedr.)

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim (Mannheimer Journal) kostet, bei der deutschen Reichspost abonniert, M. 1.90 im Vierteljahr, frei ins Haus gebracht.

Wir bitten unsere Post-Abonnenten, die Bestellung auf diese Zeitung für das neue Quartal unverzüglich erneuern zu wollen, damit keine Unterbrechung in der Zustellung entsteht.

Diese Zeitung ist unter Nro. 2388 in der Postzeitungsliste eingetragen.

Die Roman-Bibliothek

des General-Anzeigers, welche seit Anfang Januar v. J. in unserem Verlage erscheint, erfreut sich eines ganz außerordentlichen Erfolges.

Dieselbe erscheint täglich in schöner Ausstattung im Umfange von 8 Seiten Text und kostet monatlich nur 25 Pfennig.

Auswärtige Abonnenten können dieselbe zugleich mit dem „General-Anzeiger“ durch die Postämter beziehen und es kostet in diesem Falle der „General-Anzeiger“ mit wöchentlich 6 Mal erscheinender Roman-Bibliothek vierteljährlich M. 2.45 am Postalter abgeholt.

Der „General-Anzeiger“ mit Roman-Bibliothek ist eingetragen in der Postzeitungsliste unter Nro. 2389.

Wie bringen hiermit zur Kenntniss, daß wir Herrn H. F. Abenheimer in Mannheim eine Haupt-Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Eigenständige Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

General-Agentur Mannheim. Hch. Emil Hirsch.

Auf vorstehende Mittheilung Bezug nehmend, empfehle ich mich zu Abschlüssen von

Aus- und Seeverversicherungen, Valoren-Versicherungen, General-Policen, Bauhal-Policen für Landtransport in mehreren Formen.

Billigste Prämien. — Conlaenteste Schadenregulirung. Mannheim, den 12. Dezember 1891.

H. F. Abenheimer, C 7, 12.

Waaren-Versteigerung

passend für Weihnachtsgeschenke. Da ich wegen den hohen Preisen für Weibanden die diesjährige Weihnachtmesse nicht besuche, so verkaufe und versteigere meinen großen Waarenvorrath, bestehend in:

Spazierstöcke, Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Wiener Meerschaum-Waaren sowie Rand-Requisiten aller Art

um jeden nur annehmbaren Preis. Der Verkauf beginnt vom 15. d. M. ab täglich: von 10. mit 9 bis 2 Uhr Nachmittags, von da ab Versteigerung.

G. Michel, N 3, 7 u. 8 im Hause des Herrn Buchhändlers Remnich.

Leinen-Reste

empfehl von 80 Pfg. per Meter an Max Wallach, D 3, 6. Ausstattungs-Geschäft.

Verkauf.

Nr. 24.200. Karten für Ent-
hebung von Neulahrsgre-
tationen werden auch in diesem
Jahre gegen Entrichtung von
wenigstens einer Mark von
Mittwoch, den 18. d. Mts. ab
bei nachverzeichneten Stellen ab-
gegeben:

- 1. auf dem Bureau der Armen-
verwaltung R. 5, Neubau.
 - 2. in der gemeinsamen Meide-
Kasse, Q 2, 5.
 - 3. im Zeitungs-Kiosk.
- Das Geträgnis dieser Karten
ist zur Verwendung für würdige
Armen bestimmt.
Wir laden zur Abgabe von
Karten mit dem Bemerkten er-
gebenst ein, daß die Namen der
Spender bekannt gegeben werden.
Mannheim, den 12. Dez. 1891.
Armenkommission;
Alog.

Schneidung.

Nr. 24553. Wir bringen hiermit
zur Kenntniss der unteren Be-
trugten als Armen-Beamtin für die
innere Stadt Frau Kath. Fischer,
P. 2, 10 und für die Schwesinger
Vorstadt Frau Elise Dirlh. Ww.,
L. 4, 8 ernannt worden sind.
Letztere wird demnächst in der
Schwesinger Vorstadt Wohnung
nehmen.
Mannheim, 17. Dezember 1891.
Armenkommission;
Alog. Ragenmaier.

Schneidung.

Nr. 11.284. Es wird hiermit
zur öffentlichen Kenntniss gebracht,
daß das Postbureau am
25. 26. und 27. d. Mts., Vor-
mittags 9 1/2 - 12 Uhr zur Em-
pfangnahme jollpflichtiger Post-
stücke geöffnet ist.
Mannheim, 10. Dezember 1891.
Hauptpostamt.

Beschluß.

Nr. 18593. Die Großh. Fab.
Generalstaatskasse hat mit Er-
mächtigung des Großh. Finanz-
ministeriums den Antrag auf
Erweiterung des Großh. Fiskus in
den Besitz und die Gewärd des
Nachlasses des am 29. April d.
J. verstorbenen Hohenauf-
sehers Johann Schütz von
Mannheim gestellt.
Diesem Antrag wird stattgegeben
werden, wenn nicht binnen
vier Wochen
Einsprüche hiergegen bei dem
unterzeichneten Gericht erhoben
werden.
Mannheim, 14. Dezember 1891.
Großh. Amtsgericht IV.
gez. Morath.

Schneidung.

Im Neulahr-Grießwerk ist
es von ganz besonderer Wichtig-
keit, daß auf den Adressen die
Wohnung des Empfängers nach
Straße und Hausnummer
deutlich angegeben werden. Dies
gilt auch für Stadtpost. Das
Publikum wird in diesem eingehen-
den Interesse hierauf aufmerksam ge-
macht.
Karlstraße (Baden), 26. Debr.
Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheimer Ober-Postrath
Deb.

Öffentliche Versteigerung.

Mit amtsgewaltig r Ermäch-
tigung werde ich aus dem Nach-
lass des verlebten Buchhändler
Ernst Schick im Hause
neuer Stadtheil, 20 L, 5,
parcette, öffentlich gegen Baar-
zahlung versteigern: am 24. d.
Mittwoch, 23. Dez. 1891,
Vormittags 9 1/2 Uhr
und Nachmittags 2 1/2 Uhr
88 Dreierstücken mit guten
Leinwand, Seidenstoffe, Woll-
stoffe, 2 Druckmaschinen, Möbel,
Textilien, Bad- u. Küchen-
geräth, ferner eine neue Ver-
kaufsstube gegenüber der Station
der Rheinbahn am Dampfban.
Mannheim, 20. Dezember 1891.
G. G. Bolin, Waisenrichter.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, 22. Dezember 1891,
Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Wandlokal T 5, 5
dahier:
2 Tische, 3 Stühle, 2 Ka-
nape, 1 Kommode mit Glasaus-
sah, 1 Bilderkommode, 3 Kof-
fette, 10 Bilder, 1 Pendeluhr, 1
Ladenschloß, 1 Glaschrank, 2 Reale,
3 Glasküchen, 1 Baithie verchie-
dener Wärfen, Umel, Hefen, so-
wie mehrere Tausend Stück Ci-
gareten gegen baare Zahlung im
Hollstredungsweg öffentlich ver-
steigern.
Mannheim, 20. Dezember 1891.
Eckbauer,
Gerichtsvollzieher, C 1, 15.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, 22. Dezember 1891,
Nachmittags 2 Uhr
werde ich in meinem Wandlokal
T 1 Nr. 2:
1 Schreibkommode, 2 gemöblt.
Kommoden, ca. 900 Liter Weis-
wein, 1 Uhr, 1 Broche, 3 Ringe,
1 Uhrschloß, 1 Hüdnereis mit
6 alten u. 13 jungen Hühnern, 2
Gummischuhe, 1 4adr. Roll-
wagen, 4 Gartenfenster, 1 Schab-
laxen, Spiegel, Bilder u. dergl.
im Hollstredungsweg und im
Auftrage
Eine größere Parthe Woll-
waaren, als: Damen, Herren-
u. Mädchenweifen, Henden Röde
und dergl. gegen Baarzahlung
öffentlich versteigern.
Mannheim, 20. Dezember 1891.
Wax,
Gerichtsvollzieher.

Geld.

Darlehen in 3 Tagen
jollpflichtige Erledigung.
Offizin an Heros, 74 Avenue
de St. Quen Paris.
28646
4500 Mark
zu 1/2 auf 1. pr. Hypothek fol-
zu erbiten.
Off. unter Nr. 24377 an die
Erpedition.

Versteigerung.

Am
Montag, 21. Dezember 1891,
Nachmittags 2 Uhr
versteigere ich im Auftrage im
meinem Bureau Q 3, 2 gegen
Baarzahlung
eine große Parthe guter Ciga-
ren, feine Ausstattung, welche sich
als Weihnachtsgeschenk eignen,
dann noch verschiedene Spezereien,
Schuhwaaren, Uhren u. dergl.
mehr; und am
Dienstag, 22. Dezember 1891,
Nachmittags 2 Uhr
kommen zur Versteigerung voll-
ständige Betten, verschiedenes
Möbel, Cigaretten und sonstige
Waaren, wozu einladet
Wahrehuber,
Auktionator, Q 3, 2.
Vorverkauf findet statt zum
Tagwerth.

Waldhasen, Rehe;
Ziemer, Schlegel,
Bog, Ragout; —
böhmische Fasanen,
französl. Poularden.
Theodor Straube,
N 3, 1 Ede
gegenüber dem Witten Raum.

Turn-Verein.

Sonntag
den
27. Dezember
Abends 6 Uhr
in den Sälen
des
Badner Hofes
musikal.-theatralischer
Familien-Abend.
Wir laden hierzu unsere ver-
ehrlichen Mitglieder mit Familien-
angehörigen freundlichst ein.
24497 Der Vorstand.

Vereln

24495
für klass. Kirchenmusik
Sente Montag Abend halb 8 Uhr
Hauptprobe.
Casino.
Dienstag, den 22. Dezember,
Abends 8 Uhr,
Probe
für Sopran u. Alt.
1/2 9 Uhr 24512
Gesamtprobe
Der Vorstand.

Kaufmännische Gesellschaft

„Merkur“.
Samstag, 26. Dezember a. e.,
Abends 7 Uhr
im oberen Saale des
Belle-vue-Keller
Weihnachtsfeier.
Wozu wir unsere Mitglieder, sowie
Freunde und Bekannte der Ge-
sellschaft, nebst deren Familien-
angehörigen freundlichst einladen.
24508 Der Vorstand.

Arb.-fortb.-Verein

24429 R 3, 14.
Unsere
Weihnachtsbesprechung
findet am 25. Dezember, Abends
7 Uhr im Schwarzen Raum
G 2, 17 statt und laden wir unsere
Mitglieder und Angehörigen zu
johlicher Theilnahme ein.
Schluß der Einweisung in die
Berloofungsliste Montag, 21. ds.
Der Vorstand.

Gejangverein Eintracht.

Freitag, 25. Dezember 1891,
Abends 7 Uhr
im Gartensaal des Badner Hofes
findet unsere
Weihnachtsbesprechung
statt; wozu wir unsere verehr-
lichen Mitglieder, nebst Familien-
angehörigen freundlichst einladen.
Der Vorstand.
NB. Einführungen sind ge-
stattet! 24325

Mannheimer Kellnerverein

Gejangverein Eugenia
Mannheim.
Schweizer-Vorstadt
Local J. Schrauth.
Nächstes Freitag, den 25.
Dezember 1891,
(1. Weihnachtsfeier)
Christbesprechung,
wozu die verehr. activen, sowie
passiven Mitglieder mit Familien-
angehörigen und Fremde des
Bereins höflich einladet
24457 Der Vorstand.

Mannheimer Zitherclub.

Sente Abend 9 Uhr
Probe.
Um vollständiges und pünktliches
Erscheinen bitten
Der Vorstand. 19764

Schöne Gäulebern

werden gekauft und höchste Preise
bezahlt.
N 2, 5 J. Mayer N 2, 5.

Einladung.

Die verbündeten Regierungen sind — gutem Ver-
nehmen nach — unter Hinweis auf die nicht günstige
Finanzlage des Reiches — nicht geneigt, unserem Antrage,
die Lage der Militärpensionberechtigten Civilbeamten auf-
zubessern, Folge zu geben.
Wir sind nicht gewillt, uns damit zu beruhigen,
wünschen uns über die Schritte, die wir weiter zu thun
entglossen sind, mit den Interessenten zu besprechen und
laden dieselben zu diesem Zwecke auf
Sonntag, 27. Dezember 1891,
Nachmittags 3 Uhr,
in die Krone (Altdenische Bierhalle) nach Seibelsberg-
Neuenheim ein.
Berlin, 14. Dezember 1891.
Graf W. Ponglas, **Meizer,**
Mitglied des Reichstages. Mitglied des Reichstages.

Todes-Anzeige.
Theilnehmenden Freunden und Bekannten
machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß unser
geliebter Gatte, Vater, Bruder und Onkel, Herr
Jacob Körner
im Alter von 60 Jahren, nach langem schwerem
Leiden, heute Abend sanft verschieden ist. 24486
Mannheim, den 19. Dezember 1891.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag, 21. De-
zember, Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause
M. 1, 2 1/2 aus statt.
Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben
Gatten, Vater, Sohn und Schwager 24517
Konstantin Mayer
im Alter von 27 Jahren Sonntag Nachmittags 1/2 12 Uhr
nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr
vom Trauerhause H 10, 7 aus statt.
Mannheim, den 21. Dezember 1891.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karol. Mayer, g. b. Hanemann.

Todes-Anzeige.

Meine langjährige Mitarbeiterin Fräulein
Mathilde Ropertz
aus Grefeld ist heute nach kurzem Kranken-
liegen, sanft ver-
schieden.
Dieselbe hat sich während einer Reihe von Jahren
durch strenge Pflichttreue, Eifer und Unhänglichkeit so
ausgezeichnet, daß ich der Heimgegangenen stets ein
ehrendes Andenken bewahren werde. 24492
S. Fels.
Mannheim, 20. Dezember 1891.

Nachruf!

Heute Vormittag 9 1/2 Uhr verschied nach kurzem
Krankenslager Fräulein 24493
Mathilde Ropertz
aus Grefeld.
Wir verlieren in derselben eine liebe, treue Collegen
der wir unser dauerndes Andenken erhalten werden.
Das Personal der Firma S. Fels.
Mannheim, 20. Dezember 1891.

Versteigerungsort
Q 2 No. 22
vis-à-vis der „alt. Post.“

Schirm-Versteigerung.
Nicht zu verwechseln mit
dem Berlin. Auktions-
In Auftrage einer be-
deutenden Schirmfabrik
erhöhere ich
Montag, 21. d. M.,
Dienstag, 22. „ „
Mittwoch 23. „ „
eine große Parthe
Sonnen- u. Regen-
Schirme.
Die Versteigerungen
beginnen 2 45
Morgens um 9 1/2, und
Mittags „ 2 1/2, Ab-
ends 7 1/2. Ueber-
liche

Versteigerungsort
Q 2, No. 22.

Wer kauft einer Dame
gegen Sicherheit und gute Ver-
zinsung 300 — zum Besatz-
betrieb? Gehl. Auerb. sten unter
o. 1944 an Rudolf Wöhe in
Mannheim. 24240



Waldhasen, Rehe;
Ziemer, Schlegel,
Bog, Ragout; —
böhmische Fasanen,
französl. Poularden.
Theodor Straube,
N 3, 1 Ede
gegenüber dem Witten Raum.



Hummer, Austern, Cablian,
Schellfische, Singsungen,
Turbot, Lachsander etc.
Theodor Straube,
N 3, 1 Ede
gegenüber dem Witten Raum

Kieler Sprotten
Kieler Bücklinge
Astrachan-
und Elb-Caviar
Kopfsalat
heute eingetroffen. 24522
Krust Dargmann,
N 3, 12.

Punsch-Essenzen
v. Selner, Kramer, Röder etc.
Arac, Rum
archira allen Cognac
per Flasche à M. 3.80
Südweine
Sherry, Madera
Ma'aga, Portwein
Bordeaux-Weine
Champagner
Orangen
Mandarinen
empfiehlt 24518
J. H. Kern, C 2, 11.

Prima holl.
Schellfische
Austern 24519
Jac. Schick
Großh. Hoflieferant
C 2, 24, u. d. Theater.

Operngläser
Feldstecher
Grillen und Zwerger
Reiszeuge
in bester Qualität.
Barometer u. Luermometer
in allen Neuheiten
empfiehlt 28262
A. L. Levy, P 2, 14
Optisches Institut
vis-à-vis der Hauptpost.
Reparaturfertigung und Repa-
raturen sofort.

Wien
Gummi-Waaren-Bazar
ist reichlich mit
praktischen und schönen Fest-
geschenken ausgestattet und lade
zu est Besuch herzlich ein.
Gleichzeitig empfehle als
schönsten Schmuck für den
Weihnachtsbaum absolut
unverwundbare 24845
Christbaumkugeln.
B. Oppenheimer
Mannheim, E 3, 1.

Feiner 24117
Honig-Lebkuchen
per Pfd. 55 Pfg. bei
Heb. Diefenbach,
Kleine Wallstadtstr. 2.

Berlag v. S. F. Boigt in
Weimar.

**Praktisches
Lehrbuch der
Lohgerberei,**

enthaltend die Fabrication des
lohnenden Leders auf ihrem
heutigen Standpunkte. Leicht-
fassliche Darstellung des alten
und neuen Gerberfahrens,
zuziehende Erklärung der che-
mischen Untersuchungen der
Gerbs- und Hilfsstoffe, sowie
umfassende Lehre der Zucht-
ung aller vorkommenden lohn-
baren Leder, und der in der
Lederfabrication zur Ver-
wendung gelangenden
Maschinen und Werkzeuge.
Von
S. Käs,
Herausgeber des „Oester-
reichisch-ungarischen Leder-
blattes“ in Wien, vormals
Lederfabrikant.
Mit 122 Text-Abbildungen.
1891. gr. 8. Geh. 8 Mark.

Kunstführer, illus-
trierter Prospektus durch alle
Buchhandlungen gratis.

Erhältlich in der Buch-
handlung von
F. Nennich
in Mannheim, N 3, 7/8.



Brillen, Zwicker
für jede Nase und Kopfform.
Sperngläser, Feldstecher, Ther-
mometer, Barometer etc.
empfehlen in reichster Auswahl,
bei wie bekannt, sachverständiger
und reeller Bedienung.

Bergmann & Mahland,
Inhaber: Anton Bergmann,
Optiker, Planen, N 1, 15.
Stets Neuheiten, Reparaturen u.
Rearbeiten prompt und billig.

H 6, 13 J. Baumann H 6, 13.
Empfehle Ia. selbstgemachte
Kalbled. Herren-, Damen-
und Kinderstiefel
zu billigsten Fabrikpreisen, 17694

Für guten, frischen Land-
Butter und Eier, such ich
große Abnehmer und bitte um
Preisangebot, was angelegt werden
kann. Zu erfragen in der Exp.
d. d. Post, 24190

Mühlhauser Jengreste
empfiehlt 23525
J. Schmieß, O 6, 6.

A. Donecker, 02,9

- Vertreter von Steinway & Sons (New-York-Hamburg)
- „ „ C. Bechstein, Hofpianoforte-Fabrik
 - „ „ R. Jbach Sohn, „ „
 - „ „ Schiedmayer, „ „
 - „ „ W. Biess, „ „
 - „ „ Günther & Söhne, Nagel, Grand, Harmonie, Acker-
mann, Klingmann, Monthey, Suppe etc.

empfiehlt die Instrumente dieser Firmen zu Fabrikpreisen unter fünf-
jähriger Garantie. — Oelgemälde. 24809

Das Spezial-Geschäft in Chocolate & Zuckerwaaren

VON
D 2,5 Babette Wirth D 2,5
Mannheim

empfiehlt sein wohlsortirtes Lager der weltbekannten Fabrikate der Kgl. Preuss.
und Kais. Oesterr. Hof-Chocolate-Fabrik

Gebrüder Stollwerck, Köln.
Reiche Auswahl in Baum-Confect in Schaum und Chocolate, Choco-
lade-Figuren, Marzipan-Torten, Imitationen und Confecten aller Art; Ein-
richtungen zu Puppenküchen und Kaufhäusern; feinste Chocolate- und Fon-
dants-Dessort-Bonbons; Atrappen und Bonbonnières; Kugelnbonbons mit
verschiedenen Einlagen; Nürnberger Lebkuchen, Frankfurter Breden,
Wiener Waffelgebäck etc. etc. 23379

Druckapparat
in der Wohnung.



Ventil im Keller.



D. R. P. 58526.

Unsere Abstellvorrichtung mit selbstthätiger Entleerung für Hauswasserleitungen

ermöglicht es, vom Zimmer aus die Leitung im Keller abzustellen, zu entleeren und
wieder in Betrieb zu setzen und ist daher als sicherstes Mittel zur Verhütung von Wasser-
schäden zu empfehlen. 24523

Massot & Werner, Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft,
Mannheim und Ludwigshafen.

Tapissiererie.

Große
Weihnachts-Ausstellung

zu deren Besuch wir die geehrten Damen höflichst einladen.

M. & E. Lein, C 1, 4.

Breitestraße. 22183

Weihnachts-Katalog

von A. Bender's Antiqu. & Buchh. (E. Albrecht)
Mannheim, N 4, 12

enthaltend eine vorzügliche Auswahl von
Geschenklitteratur, Prachtwerken etc.
für jedes Alter

zu ausserordentlich billigen Preisen
ist soeben erschienen und steht gratis und franco
zu Diensten. 23303

D. Helffrich

Schweiggerstraße 16, gegenüber der Louiseenschule
empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Woll-Waaren

als: Tücher, Hüllen, Hauben, Kinder-Hütchen, Köpchen,
Kleidchen und Jäckchen, Unterröcke, Herrenwesten, Normalhemden
und Hosen, deutsche und englische Strickwaare etc.

Strümpfe und Socken

werden stets nach Maß in gewünschter Woll prompt angefertigt.
Baumwollkannelle, Schürzenzeuge, Arbeitshemden, Blousen,
Schürzen, Corsotten etc.

Regenschirme für Herren und Damen
in großer Auswahl zu billigsten Preisen. 21104

Prima stückreichen Ofenbrand

Ruhrkohlen

gewaschene und gesiebte Anthracitkohlen

deutsche u. englische Anthracitkohlen

direct aus dem Schiffe, empfiehlt zu billigsten Preisen

C 8, 9 Alex Osterhaus. C 8, 9.

Telephon Nr. 134. 19170

Haustelegraphen-Anstalt

Bau- u. Kunstschlosserei.

Hch. Gordt, 28452

N 4, 23 N 4, 23.

Das Neueste und Feinste

Briefpapieren

in einfacher und eleganter Ausstattung empfiehlt in nur
guten Qualitäten und reichster Auswahl.

Wilhelm Richter, Papier-Handlung,

D 3, 8 an den Planken, neben Herrn S. Neuberger.

Farbenkasten

in reichster Auswahl in nur vorzüglichen Qualitäten
empfiehlt 24399

Wilhelm Richter, Papier-Handlung,

D 3, 8 an den Planken, neben Herrn S. Neuberger.

Reisszeuge

zu bedeutend reduzierten Preisen. 24400

Wilhelm Richter, Papier-Handlung,

D 3, 8 an den Planken, neben Herrn S. Neuberger.

Spiegelglatte Eisbahn

Schloss-Teich 24509

Schwetzingen

V. G. Z.

Kapital-Gesuch.

Für eine in gewerblichster Gegend Badens gelegene neue
Bierbrauerei, Umsatz bis zu 12.000 Hectol., wird zur Ablösung
von Sparcassen- und Bankgelden auf

erstes Unterpfang

ein Kapital von circa Mt. 130.000.— 24477

baldisig anzunehmen gesucht. Agenten werden. — Offerten
unter Tr. 8 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Kunstverein.

Bei der am 19. d. M. stattgehabten Verlosung der angekauften
Kunstwerke wurden folgende Oelgemälde von nachbenannten Mit-
gliedern gewonnen: 24478

1. „Herbstlandschaft“ von Prof. J. Menglein N. 900, Herr Lub.
Nabensheim, Bankier.
2. „Bäuerliche Unterweisung am Fluße“ von
C. Roux N. 900, Herr Alfred Dautenhöfer, Kaufm.
3. Der neue
Kreuz von St. Verche“ N. 800, Herr D. Finmann, Kaufm.
4. „Am
Chiemsee“ von A. Schirgolds N. 750, Frau Josef Barth Wwe.
5. „Kast“ von Adolf Luben N. 650, Kunstverein Frankfurt a/M.
6. „Schneebühnen“ von A. Eberle N. 650, Herr Wils. Köhler,
Bankier in Frankfurt.
7. „Stübernagt“ von J. Eblay N. 400,
Herr Paul Hartmann, Ludwigshafen.
8. „Herd“ von Windmaier
N. 350, Herr Dr. G. Stebberger, Medicinalrath.
9. „Winter“ von
Windmaier N. 350, Herr Fritz Dirichhorn, Kaufm.
10. „Regentag“
von Arthur Koch N. 350, Herr Theodor Göttinger, Kaufm.
11. „Sch-
gebirg“ von M. Robert N. 300, Herr Dr. Röder in Ludwigshafen.
12. „Raucher“ von G. Kottgenreiter N. 300, Herr Ferdinand Haug,
Director.
13. „Reconstrucion“ von M. Pigner N. 275, Herr
Hauptmann von Braun.
14. „Blumenfeld“ von A. Koll N. 250,
Herr Jakob Stoll, Kaufm.
15. „Räberin“ von Breising N. 250,
Herr Max Schreyer, Oberbetriebs-Inspector.
16. „Bei Laufen am
Kedar“ von A. Weyer N. 250, Herr Carl Eshard, Rentier.
17. „Morgen am Chiemsee“ von A. Dieffenbacher N. 250, Herr
Wilhelm Ripper, Kaufm.
18. „Französische Fischerboote“ von J.
Kunze N. 250, Frau S. Krehbiel Wwe.
19. „Seestück“ Aquarell
von Schmidt N. 250, Herr Hans Gutmann, Kaufm.
20. „Der
Porträtmaler“ von Otto Gebler N. 210, Herr Otto Wölfen, Kfm.
21. „Verlängerte Reben“ von A. Deime N. 190, Herr Landgerichts-
director Cadenbach.
22. „Kaltobrade in Venedig“ von J. Gehrig
N. 100, Herr Richard Trammann, Kaufm.
23. „Näbchen mit
Blumenfeld“, Statuette von Eberlein N. 60, Herr Rudolf Schmidt
in Ludwigshafen. Ferner noch eine Anzahl Photographien, Radier-
ungen und Kupferstiche.

Der Vorstand.

CASINO

Freitag, 25. ds. Jd., Mittags 1/4 Uhr
Weihnachts-Beiseerung
mit Verlosung.

Der Vorstand.

24518

Kaufmännische Gesellschaft „Mercur“.
Zu dem, anlässlich unseres

V. Stiftungsfestes

am 2. Januar 1892, Abends 8 Uhr, in den Sälen des Badner Hof
stattfindenden

BALLE

haben wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte
der Gesellschaft, nebst deren Familienangehörigen freundlichst ein-
laden.

NB. Vorschläge für Einzuleitende können täglich in unserem
Sofale „Stadt Wurm“, S 1, 9 eingereicht werden.

Theatralischer Verein „Juvenia.“
Samstag, 26. Dezember 1891, (2. Weihnachtstag)
Abends präcis 7 Uhr

Weihnachtsfeier mit nachfolgendem Tanz
im hinteren Barriere-Saal des Badner Hofes,
wozu wir unsere verehrl. Mitglieder höflichst einladen.

Vorschläge für Einzuleitende sind längstens bis Mittwoch, den
23. d. Mts., in unserem Vereins-Sofale „Blauer Stern“ M 7, 21
abzugeben. 24522

Der Vorstand.

Bitte lesen.

Zum Großen Mayerhof

findet heute Montag Abend
Wohlthätigkeits-Concert

statt, zum Zweck der Christbaumbescherung armer Waisen-
kinder, ausgeführt von Herrn Binder und seinem Gesamm-
personal, bestehend nur aus Specialitäten. Anfang 8 Uhr.

Es ist jedem jungen Mann Gelegenheit geboren, bei diesem
Arrangement eine kleine Beisteuer leisten zu können und wolle
sich Niemand zurückziehen, wem außerst Zeit gedrängt ist. 24496
Königsplatz Winder.

Zum Walfisch.

Morgen Dienstag Vormittag
Walfisch mit Sauerkraut
Abends: Wurstsuppe und haus-
gemachte Würste. 24479

T 1, 13 Rothes Haus T 1, 13

Auf bevorstehende Feiertage und wegen baldiger Geschäfts-
aufgabe empfiehlt meine reingehaltene

Weiss- und Rothweine

über die Straße, zu ermäßigten Preisen. 24488

Friedrich Schwarz Ww.

(Exposition Orientale.)

M 2, 8 im Hause des Herrn M 2, 8

Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch

Vormittags:

freihändiger Verkauf

ächter Smyrna- & Perser-Teppiche

sowie Haremsarbeiten.

Nachmittags von 2 Uhr an

Versteigerung

für Rechnung eines Constantinopeler Hauses.

Ferd. Oberle, Auctionator. 24460

Feuerwerk

größte Auswahl, an

Wiederverkäufer

höchsten Rabatt. 24465

Carl Müller, R 3, 10.

Die Weihnachtsfeier
für Hotel od. Restauration.
Cigarren-Automat.
Beim Einstecken eines 10 Pf.-
Stückes eine Cigarre auswerfend.
Sicherer Gang und tadellose Aus-
führung. Keine Federarbeit, nur
ein Exemplar da das zum Selbst-
kostenpreis überlassen wird. Aus-
kunft in der Exped. 24475

Das neue **Dackelarbeit**
an 7 außer dem Paar, 2344
R 7, 1e, 1. Etod.

Un professeur de Paris
(Grammaire Conversation
Littérature) — Prix très
modérés. 24478

K 3, 9. II.

Box Terrier
(Hündin) jugelauten. 24372
Näheres im Verlag.

Ein junger Hund (Schwauzer)
jugelauten. 24480
F 4 17.

Ein schwarze Spitz, Hündin
ent aufen am „Piemont“ Hünd-
jugeln gegen Belohnung in
24510 K 9, 18, Stüder.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren.
Ein Portemonnaie mit In-
halt nebst einem goldenen
Ring mit E. H. bezeichnet (An-
zeichen). Abzugeben gegen gute
Belohnung. 24446
ZJ 1, 4, Adargarten.

Ein Anabenmuff verloren
Abzugeben gegen Belohnung
L 12, 12. 24474

Ein gefülltes Monogr. „E. P.“
wurde durch ein armes Dienstm-
ädchen, welches den Schaden er-
sehen muß, verloren. 24485
Gegen Belohnung abzugeben
L 8, 6.

Verloren!
ein Schlüssel, 4 kleine Schlüssel.
Gegen Belohnung abzugeben
24500 E 4, 1, im Laden.

Ankauf
Meyers Konversations-
Lexicon
gebunden, letzte Auflage, kostet netto
P. Dieter'sche Buchhdlg.
C 1, 9. 24051

Getragene Kleider
Schuhe u. Stiefel kauft
18446 A. Reich, H 5, 1a.

Apparat
Haus,
mit sehr gutem Wirth-
schaft, theilungsfähig, sofort zu
übernehmen. Preis, Anzahl. und
Bedingungen sehr möglic.
Näheres im Verlag 24386

Bäckerei an einen tüchtigen
demitteln Bäder zu v. 18687
Näg. D 7, 21, 2. Etod.

Ein Kolligehendes
Speccerei-Geschäft
in La. Lage, Gesundheitsrück-
sichten halber, gegen Über-
nahme des Inventars abzugeben.
Gef. Offerten erbiten unter
W. 62224b. Haasenstein & Vog-
ler, H. G. Mannheim. 23498

Wem Restkaufschilling auf
einem Anwesen hiesiger Stadt
zu verkaufen. 23765
Näheres im Verlag.

Zither.
Eine noch wenig gebrauchte
Zither ist wegen Ruigen des
Spielens sofort zu verkaufen,
um den Preis von 18 M. Dies
selbe wäre sehr passend für ein
Weihnachtsgeschenk. Zu erfragen
Schweingeler-Str. 18b, im
Laden. 24447

Ein geliebte Violine mit
Bogen und Kästen billig zu ver-
kaufen. E 1, 14, 2. Et. 23724

Zur kleine u. Concert, ein
sehr guter Wiener Flügel, 1
guter Spiegel und Consol
mit Marmorplatte, fast neu, 4
neue, edle Mothhaars-Matrasen.
23866 Pollatschek, J 2, 7.

Ein elegantes, einf. Seltene
Kammer-Geschire, erst 2 mal
aufgelegen, halbpattirt und ein
ebenfalls noch fast neuer Herren-
tattel zu verkaufen. Näheres
R. Schudt, E 5, 14. 24 51

1 Dreiradwagen, ein u.
zweiwägenig zu fahren, zu ver-
kaufen bei
W. Seidel, Ladenburg.

Reisepetzrock
leber gut erhalten, billig zu ver-
kaufen. 24317

J 9, 26, Jungbusch,
(Hüder Z 4, 10.)
Ein großer Spiegel mit
Consol und 6 Rohrstühle
billig zu verkaufen. 23756
Näheres O 6, 2, 2. Et. Unte.

Ein schön gepolstertes
zu verk. M 4, 1. 23749

20 Dosen Köhls Rinder-
milch billig abzugeben, ebenfalls
ein schön gezeichnetes Badestuhl, weiß
gebraucht. 24255
Näheres Exped. II.

Ein Schaupferd zu ver-
kaufen. 23238
Hergmann, E 2, 12.

Ein kleiner, vier Mona. alter,
glatthaariger Spitzer, Mannchen
billig zu verkaufen. 24158
Näheres D 5, 14. 24158

Garzer Kanarien
vortrefl. Gesangs, theils Vor-
flügel, empfindlich in großer An-
zahl billig! 23961
G. Veer, G 2, 11.

Ein schön 3, junges Hünd-
chen (Pulcher) zu verkaufen. 24439
B 5, 19, 2. Et.

Stellen finden
Ein gut eingeführtes Haus der
Colonialwaarenbranche, sucht einen
tüchtigen 24199

Reisenden
der die Branche kennt. Offerten
unter Nr. 24198 an die Exped.
d. Blattes.

Offene Stelle.
Ein Anwaltsgehilfe (selbst-
ständig Arbeiter) findet sofort
gute Stelle. Offerten unter N.
62306b an Haasenstein & Vog-
ler H. G. Mannheim.

Eine bekannte Eisengießerei
und Maschinenfabrik sucht in bald-
diesem Winter einen tüchtigen
und zuverlässigen 23782

Reisenden.
Nur Branchenkundige mit
besten Zeugnissen und prima
Referenzen finden Berücksich-
tigung u. wollen ihre Offerte
unter W. 2219 an Rudolf
Wolff, Mannheim senden.

Reichlicher Nebenverdienst,
wird Personen jeden Standes
geboten, welche ihre freien
Stunden durch angenehme
Beschäftigung ausnützen
wollen. Offerten sub. N.
6379 an Rudolf Wolff,
Frankfurt a. M. 24324

Tüchtige
Accidenzsetzer
erucht. 24311

Erste Mannheimer Typo-
graphische Anstalt
Wendling, Dr. Haas & Co.
Im Telegraphenlegen ge-
übte Arbeiter gesucht. Beson-
ders erwünscht. 24187

J. Mosbacher, Schlosser,
Ludwigshafen a. Rh.
von der Lantstraße No. 20.

Wer übernimmt rasch das
Schreiben von Couverts.
Adresse unter Nr. 24489 an
die Exped. abgeben. 24449

Gausburjche
gesucht. 24431
„Zur Rheinluis.“

Ein junger Bursche von 15
bis 16 Jahren gesucht. 24483
Wolffsch F 4, 17.

Ein empfehlenswürdiges
Stellen. 24326

Zum Wohle
der dienenden Klasse
N 4, 21. 24408
Eine Kinderfrau oder erfah-
renes Kindermädchen gesucht.
Auf Weisungen wird ein
längeres, einjähriges Mädchen
in eine anständige Wirthschaft
gesucht. 24314
Näheres im Verlag.

Eine tüchtige, reinliche
Monatstfrau
von einem jungen Herrn gegen
gute Bezahlung gesucht. 24163
Offerten unter No. 24468 an
die Expedition d. Bl.

1 Mädchen welches sofort
wird a. f. 2. od. 3. Jahre gel.
Franz Windorf, G 7, 6/7.

Eine anständ. in Frau, die
im Schreiben bewandert, von Neu-
jahr ab, für jeden Sonntag und
Montag gesucht. 24481
Wolffsch F 4, 17.

Stellen finden
Ein arbeitsver, versorgungsfähiger
Kaufmann, übernimmt für die
Aber haben die kaufmännischen
Arbeiten eines kleinen Geschäftes.
Anstellungen unter N. 1911
an Rudolf Wolff in Mannheim
erbeten. 24242

Stelle-Gesuch.
Junger Commis, mit
sämmlichen Comptoirarbeiten,
der doppelten und einl. Buch-
führung vollständig vertraut
sodt, gelübt auf la. Referenz,
sofort Stellung. 24315
Gef. Offerten unter B. No.
24215 an die Exped. d. Bl.

Junger Mann sucht
aktive, tüchtige Lebensverdienst
Offerten erbitet unter L.
20008 an die Exped. d. Bl.

Schriftliche Arbeiten werden
gegen mäßiges Honorar in den
Mittags- u. Abendstunden in
und außer dem Hause besorgt.
Näheres im Verlag. 8811

Eine junge Wittwe sucht zum
sofortigen Eintritt eine Stelle
als Haushälterin. 23306
Näheres im Verlag.

Abhinnen, Haus- und
Rindermädchen suchen u.
finden Stellen. 23900
Rorbmann, P 3, 5.

Tüchtige Mädchen suchen auf
Zit. Stellen. 24489
R an Windorf, G 7, 6/7.

Lehrling gesucht
mit guter Schulbildung für ein
Vandereproduktions-groß-Ges-
chäft zum sofortigen Eintritt.
Offerten unter Nr. 23513 an die
Expedition d. Blattes. 23512

Mietthgesuche
2 jung. Kaufleute wünschen
1 event. 2 schön möblirte Zim-
mer zu mieten. Gef. Ange-
bote unter St. & K. 24511 an
die Exped. d. Bl. 24511

Eine Wohnung, 2-3 Zim.,
Küche und Zubehör per 1. März
zu mieten gesucht. 23927
Offerten unter No. 23327 an
die Expedition d. Bl.

Ein Bäckerofen
zu mieten gesucht. 24498
Gef. Offerten an die Exped.
d. Blattes.

Magazine
G 7, 15 ev. Tabakmagazin
erw. auch zu andern Zwecken zu verm. 12958

G 7, 28 1 Weinsteller zu
verm. 9674

H 7, 21
Magazin nebst Comptoir für
jede Branche geeignet, zu ver-
mieten bei
Gebrüder Hippert.

T 6, 5 schöne Werkstätte fol-
zu verm. 7471

Für Comptoir u. Lager,
4 schöne Räume u. großer Keller
pr. August zu vermieten. 8789
In Str. L 14 4, im Hof.

Vaden mit und ohne Wobng.
sofort zu vermieten. 10648
Jacob Doll, ZJ 2, 1.

Ein Speccerei, Milch u.
Vicinalgeschäft: v.
Näg. D 7, 21, 2. Et. 19431

„Restauration Ruffhauer“
G 5, 24, G 5, 24.
Verkaufstafel
zu vermieten. 23880

Ein Cigarrenladen auch für
Speccerei u. geeignet, mit oder
ohne Wohnung zu verm. 24197
Näg. D 7, 21, 2. Et. 24197

A 2, 2 parterre, Wohnung
(auch zu Comptoir
geeignet) sofort zu verm. 15514
Näg. im Verlag.

A 2, 3 Wohnung in den
Hof geh. zu ver-
mieten. Näg. B. St. 23608

C 3, 20 in die Wohnung,
eine Treppe
hoch, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und Zubehör an tüchtige
Reise per sofort zu vermieten.
Näheres Auskunft wird O 4, 6
1 Treppe hoch, Nachmittags
zwischen 3 u. 5 Uhr ertheilt. 23882

C 7, 7b Vorderer Wohnung,
neu hergerichtet, zu
vermieten. 18114

D 6, 3 3 bis 4 Zim. fol-
beiz. u. v. 24265

E 8, 14 Hochparterre, 4
Zimmer, Kitchon
und Zubehör, sofort oder später
zu vermieten. 24401

F 5, 17/18 Part. 1. Woh-
nung, auch
als Comptoir geeignet, (sofort
zu vermieten. 24331

G 7, 10 2 schöne Parterre-
zimmer auch für
Werkst. geeignet, zu v. 17928

G 8, 29 4. Etod, 6 Zim.,
Küche u. Zubeh.
zu vermieten. 24472

H 7, 2 2. Wohn. fol. d. II.
zu verm. 23783

H 7, 5 2. Haus, 2. Etod,
5 Zim., Küche u.
Zubeh. zu verm. 23877

H 7, 27 1 Gaupenwohn-
ung zu verm. 23311

H 8, 38 1 schön, leeres
3. Zim., auf die
Str. geh., 3. Hof, 8 u. v. 23761

H 10, 1 2 Zim. u. Küche
sofort bezugsbar,
zu verm. E. Reichard, 23825

H 10, 5 1 schön Bar-
3. Zim., an
Familie zu verm. 23742

P 6, 7 Wohnung, 2 Zim.,
eocent. 3 Zim. billig
zu vermieten. 23729

Q 3, 20 2. Etod, schön
Wohnung per 1.
März zu vermieten. 23816

Q 7, 8 2 Zimmer u. Küche
mit Wasserleitung
in den Garten gehend, zu ver-
mieten. Preis 25 M. 24318

S 3, 2 2 Zimmer u. Küche
zu verm. 23475

T 1, 13 3. Et. Wohnung zu
verm. 4 Zim., Küche
nebst Zubehör, bezugsbar 2. März
1892. Zu erfragen in der Expedi-
tion. 23387

T 5, 12 3 Zim. u. Küche,
nebst Speicher u.
Keller, ebenso 1 Zim. und Küche
nebst Keller, sofort oder später
bezugsbar, zu verm. 23898

Friedrichring, U 5, 14 u. 15
in 1. Etage, best. aus 4 Zim.,
2 Balkon, Küche, Keller, Bade-
u. Nagbjimmer per 1. April
1892 oder früher zu vermieten.
Preis 900 Mark. 23901
Näheres Rathemaler dahelst.

U 6, 19 Friedrichs-Ring,
3 Tr., ein groß.
eleg. Zim. mit Balkon u. sep.
Eingang, mit od. ohne Schlafz.
a. 1. Hof, od. Dame u. v. 20108

U 6, 27 2 Zimmer u. Küche
billig zu vermieten
Näheres 2. Etod. 23126

Verdängerte Jungbursche,
2. Etod, 8 Zim. u. Küche, nebst
sch. Garten od. auch Garten zu
verm. Näg. G 8, 29. 24471

Zendenheimerstr. 46a, 2 Zim.,
Küche u. Zubeh. zu v. 24175

**Ringstraße b. Wasser-
thurm, 5**
Zimmer mit Zubehör per 1.
April zu vermieten. 24198
Näheres im Verlag.

Schwinger-Vorstadt,
abgetheilt offene Wohnungen, 2-3
Zimmer u. Küche mit Wasserl.
und Zubeh. zu verm. Näheres
Ameringerstr. 15. 24320

Parterre-Wohnung
von 2 Zimmern und Küche, auch
für Comptoir geeignet, in der
Nähe des Fruchtmarktes, sofort
zu vermieten. 23823

Zu mieten bei Joseph
Gutmann, H 7, 27. 23423

Manj.-Wohng. 3 Z., Küche
in feinem
Haus zu verm. 23878

Rheinstr.
feinster Lage, 5
Zimmer, eleg.
Wohnung, 7 Z.
und Zubehör zu vermieten.
Näheres G 8, 29.

Schwingerstr. 50, 2 Zim.
und Küche zu verm. 23883

Möbl. Zimmer
B 2, 10 3. Et. Hinterhaus
ein einfach möblirtes
Zimmer m. Kost z. verm. 23641

B 2, 15 part., 1 möbl.
Zim. zu v. 24465

G 8, 20 schön möbl. Part.
Zim. u. v. 23702

H 1, 12 4. Et. 1 möbl.
2 Zim. mit schöner
Aussicht, am 2. Hofen bis 1. Jan.
zu vermieten. 24195

H 7, 12 part. freudl. möbl.
Zim. auf Verlangen
mit gutem Mittag- u. Abendbrot
sofort zu vermieten. 24262

H 9, 1 4. Et. 1st, 1 g. möbl.
Zim. zu v. 24316

H 10, 1 3. Et., 1 gut möbl.
Zim. bis 15. Jan.
zu vermieten. 24193

L 10, 5 1 sch. möbl. Zim.
zu verm. 24211

L 11, 29 2. Etod, schön
möbl. Wohn- u.
Schlafzim. zu verm. 24209

L 12, 8 1 möbl. Wohn- und
Schlafzim. bis 1.
Jan. zu verm. 24192

L 12, 11 part., 1 möbl.
Parterre-Zim.
zu vermieten. 21938

L 16, 5 3 Treppen, 1 schön
möbl. Balkon-Zim.
mit Aussicht auf Ringstraße und
Bahnhof sofort zu verm. 14998

M 1, 1 1 Tr., 3 eleg. möbl.
Zimmer zusammen od.
getheilt sofort zu verm. 682

M 2, 13 2. Etod, 1 schön
möbl. Zimmer zu
vermieten. 21370

M 3, 7 1 sch. möbl. Zimmer
mit oder ohne Pen-
sion bei bill. Preise u. v. 16754

M 4, 1 1 ganz einf. möbl.
Zim. zu v. 23748

N 3, 9 1 schön möbl. Zim.
sofort oder später
zu vermieten. 23826
Näheres 3. Etod.

N 3, 17 2. Etod, möbl.
Zimmer mit od.
ohne Pension fol. u. v. 24409

N 4, 22 2. Etod, 1 schön
möbl. Zimmer pr.
15. Dezember oder später zu ver-
mieten. 23615

O 7, 16 2. Et., 2 möbl.
Zim. zu v. 24463

Q 3, 20 3. Et., 1 schön möbl.
Zimmer nach der
Straße geh. fol. zu verm. 23288
Näheres bei Kunkler.

Q 4, 4 4. Etod, 1 möbl.
Zim. zu v. 23782

Q 4, 21 2. Et., g. möbl.
Zimmer für 1 od 2
Herren billig zu verm. 23720

Q 6, 5 2. Et., möbl. Zim.
zu verm. 24194

Q 7, 11 gut möbl. Zimmer
zu verm. Näheres
24338

Q 7, 18/19 3. Etod, 1
groß., fein
möbl. Zim. zu verm. 24544

S 1, 10 2. Et., 1 gut möbl.
Zimmer an 1 oder
2 Herren fol. zu verm. 23856

S 1, 13 1 möbl. Zim. im 2.
Etod fol. u. v. 24291

S 2, 5 2. Etod, 1 möbl.
Zim. zu v. 24315

T 6, 8 1 Tr., hübsch möbl.
Zim., event. mit
Penf., per 1. Jan. zu v. 23988

U 1, 13 2. Etod, 1 schön
möbl. Zimmer
preiswürdig zu verm. 24217

U 1, 16 3. Et., 1 sch. möbl.
Zim. u. v. 20949

U 6, 27 2. Etod, 1 elegant
möbl. Zim. billig
zu verm. Näg. daleidst. 23907

Junger Kaufmann als
Stubentkollege
gesucht.
Näheres im Verlag. 22946

Sendenheimerstraße 17.
Ein schön möblirtes Parterre-
zimmer mit Abfchlus sofort zu
vermieten. 24187

Möbl. Manfard-Zimmer an
fol. Wädch. per 1. Jan. zu verm.
Näg. G 5, 1. Laden. 24342

Kost und Logis
F 4, 21 4. Et., einf. möbl.
Zimmer mit Kost
zu vermieten. 23788

H 10, 5 5 Schlafz. bil-
zu verm. 23748

K 2, 23 2. Et. Hinterhaus,
Kost u. Logis, per
Woche 7 Mark. 19159

K 4, 8 1 part., anständ.
2 Mädchen finden
Kost u. Logis b. Weid. 23612

S 2, 12 Kost u. Logis
bei 3. Hofmeister. 10638

Guten
Mittags- u. Abendlich
finden noch einige Herren.
23776 11 7. 12. part.

Wohnung mit Pension
und Familienanschluss finden
2 anständige junge Kaufleute
oder Schüler in einem feinen
Haus, in besserer Lage hier.
Kd. bei der Exp. d. Bl. 22395

Großer Weihnachts-Nusverkauf.

Bedeutende wegen vorgerückter Saison

Preisherabsetzung

Englische Seiden-Plüsch-Jackets

verkaufen wir von 35 Mf. an.

Stoff-Jackets offen und geschlossen zu tragen, verkaufen wir zu 8, 12, 16-50 Mf.

Wattirte Rad-Mäntel

Lager von 600 Stück in allen Weiten 9, 12, 17 bis 50 Mf.

Winter-Mäntel

verkaufen wir von 14 Mf. an.

Abend-Mäntel

verkaufen wir zu 10, 15, 20-40 Mf.

Regen-Mäntel

6, 8, 12-18 Mf.

Capes

verkaufen wir von 18 Mf. an.

Gebrüder Rosenbaum,

neben dem Pfälzer Hof, D 1, 7/8, an den Planken.

Weihnachts-Ausstellung!

Haupt-Niederlage

Hartwig & Pogel, Dresden (Inh. J. Rodas)

Planken, P 3, 1 Pfefferkorn'sches Haus MANNHEIM Pfefferkorn'sches Haus

ff. Tafel- und Präsent-Chocoladen, diverse Christbaum-Confecte,

wie Chokolade, massiv und mit Liqueur gefüllt, Fondants mit Chokolade ganz und halb überzogen, Fondant-Confecete, Gêlée, Gêlée mit Fondant überzogen, Sac-, Schaum-, Anlauf-Confecete &c.

Lebkuchen in Packeten und Schachteln, wie echt Nürnberger, Dresdener, Thorner und Frankfurter.

Lübecker und Dresdener Marzipan-Torten sowie Königsberger Marzipan u. div. Marzipan-Gegenstände.

Biscuits, Thee's, Waffeln, feinste Dessert- und Knall-Boubons und frische hochfeine glacirte Früchte.

China- und Japan-Waaren.

Atrappen und Bonbonnières, in geschmackvollster Weise gefüllt, in reichhaltigster Auswahl.

Sämmtliche Artikel für Kinder-Kaufläden.



Das beste und praktischste Weihnachts-Geschenk ist die bis jetzt in jeder Hinsicht unübertroffene

Pfaff-Nähmaschine

Alleinverkauf bei

Martin Decker, A 3, 4

vis-à-vis dem Theater-Eingang.

Eier Eier

Wir offeriren heute:

Hochprima frische italiener Siedeier, per Stück 9 und 10 Pfg., per Hundert Mf. 8.80.

do. frische schwerste bayerische Eier, per Hundert Mf. 6.30.

do. Kalkeier, per Hundert Mf. 5.50.

Sämmtliche Sorten kistenweise billiger. Jedes Quantum zu haben.

Hans Geyer & Cie., Eiergrosshandlung,

F 1, 7 1/2. — Telephon Nr. 601.

Sür Weiblich- nachts-Geschenke empfindliche ausprobierte Photographische Apparate praktischer Constructionen in allen Größen für Photographie. Th. Matter, L. 10, 4.

Zahnelier von H. Stein, Q 2, 8 (am Fischmarkt). Einigen künstlicher Gebisse, Plombiren, Zahnoperationen mit Zahngas &c. &c. unter bester Ausführung und billigster Berechnung. 16759 Sprechstunden an Sonn- und Werktagen von 9-12 Uhr und 2-5 Uhr.

W. Ritzinger, Zahntechniker, P 3, 1 Planken P 3, 1 Pfefferkorn'sches Haus. 16760

Fortwährend werden die entstandenen 22466 Reste Buglin und Ramgarne, unseres Lagers zu Hofen, Anzingen und Paltois &c. &c. bedeutend unter Fabrikspreis M 5, 5, part. einzeln abgegeben.

Vappenkoffer in schöner Auswahl zu 3 Mark per Stück empfiehlt 23838 Leonh. Weber, Sattler E 3, 8.

Herdreparaturen, Ausmauerungen, Sparrüste und Kochplatten, Herd- und Ofenputzer, Ofen- und Herdputz. Niederlage von Prima Kochherden. Schlofferarbeiten. 14821 B 4, 14 G. Lutz, B 4, 14. Sehr ermäßigte Preise.

Pantoffel in Plüsch u. Tuch mit Ledersohlen empfiehlt 12884 für Kinder per Paar M 1.- " Mädchen " " 1.50 " Frauen " " 1.50 " Herren " " 1.50 AdorHeinsheimer, Q 2, 17

Zunächst wird in einer anderen Restauration sofort abgegeben.

Guter Rath!!

Jetzt vor „Weihnachten“ tritt wohl an Jedermann die Frage heran, was er schenken soll, und die Entscheidung fällt heute bei den schlechten Verhältnissen doppelt schwer. Stehen doch augenblicklich die Einnahmen in keinem Verhältnis zu den Ausgaben und da ist es gewissermaßen Pflicht jedes wahrhaft Sparfamen, eine zweckentsprechende Wahl zu treffen. — Wir glauben also einen wirklich guten Rath zu geben, wenn wir darauf hinweisen, sein Geld nur für

ein praktisches Weihnachts-Geschenk

auszugeben. Wir empfehlen zu diesem Zwecke unser reichhaltiges Lager aller erdenklichen Sorten Schirme für Damen, Herren und Kinder für ca. die Hälfte des Wertes!

Weihnachtsgeschenke können auch nach dem Felle umgetauscht werden.

Janelle 75 Pf., 90 Pf., 1.25 M., 2 M., 2.50 M., 3 M. Gloria-Seide 2, 2.50, 3, 4, 5 M. in großer Auswahl. Merveilleux-Seide 5, 6, 7, 8 M. Reine Seide 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 15 M.

Reeller Werth das Doppelte.

Bei Einkauf von 5 Mark an einen reizenden Kinderschirm gratis. 24861

R. Lichtenstein's

Berliner Schirm-Ausverkauf

nur G 3, 10 vis-à-vis Herrn H. Hoffmann.

Schluß den 27. d. Mts.

Zu Weihnachten empfehlen:

Gummi-Puppen in allen Preislagen und Größen, Gummi-Soldaten, Figuren, Thiere u. Vögel, Gummi-Kragen, Manchetten, Vorhemden u. Cravatten, Gummi-Schuh, Stiefel u. Hofenträger, Gummi-Schwammtaschen, Reisekissen u. Wärmflaschen, Gummi-Tischdecken, Thüroverlagen u. Käufer, Gummi- u. Leder-Schürzen für Frauen u. Kinder, Gummi-Frisirs, Tischen u. Kind klämme, 23481 als schönsten Schmuck für den Weihnachtsbaum absolut unbrennbaren Christbaumzweige!

Hill & Müller

Planken, gegenüber der Hauptpost, P 2, 14.

A. Bieger, Coiffeur

Planken, P 3, 12, am „Hotel Kaiserhof“ empfiehlt als reizende und praktische

Weihnachts-Geschenke:

Parfams, Necessaires, Cartonagen, Phantasie-Toilette-Artikel, Seifen &c. in besonders eleganter zu Festgeschenken geeigneter Verpackung. 23891

Friedr. L. Roesch.

Bringe meine 18948

Milchkur-u.Kefyr-Anstalt

in empfehlende Erinnerung.

Q 3, 2 3 nächst der Hauptpost.

St. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Montag, 21. Dezember 1891. 32. Vorstellung im Abonnement Nr.

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolff Perronne. (Regisseur: Herr Jacobi.)

- | | |
|---|---------------------|
| Leopold Griesinger, Juwelier | Herr Homann. |
| Julie, dessen Tochter | Herr Schulz. |
| Mar von Boden, deren Gatte | Herr Schreiner. |
| Doktor Ferdinand Klaus | Herr Jacobi. |
| Maria, Griesinger's Schwester, seine Frau | Herr v. Rothenberg. |
| Emma, deren Tochter | Herr v. Sch. |
| Referendarial Paul Gerst | Herr Jacobi. |
| Marianne, Haushälterin bei Griesinger | Herr Bauer. |
| Edwina, Kaiserin | Herr Wagner. |
| Auguste, Dienstmagd | Herr v. Diebst. |
| Frau von Schlingen | Herr Dr. Paul I. |
| Anna, Dienstmädchen | Herr v. Diebst. |
| Schmann | Herr v. Diebst. |
| Solmar | Herr v. Diebst. |
| 3. (3.) Bauer | Herr v. Diebst. |
| Eine Kammerjungfer | Herr v. Diebst. |
| Ein Stubenmädchen | Herr v. Diebst. |

* Emma: Herr Florids Gumpold, von Stadttheater in Bremen. u. G.

Raffensöhn 6 1/2, Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.